

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Bozen

Bozen, den 18. Januar 2022

ANFRAGE

Reduzierung der Krankenhausbetten

In den letzten 20 Jahren wurden die Krankenhausbetten von insgesamt 2.753 im Jahr 2000 auf 1.956 im Pandemiejahr 2020 reduziert. So standen je 1.000 Einwohner im Jahr 2020 insgesamt 3,7 Betten (3,0 in den öffentlichen Krankenhäusern, 0,7 in den privaten Einrichtungen) zur Verfügung, während es im Jahr 2000 noch insgesamt 6,0 Betten (5,0 in den öffentlichen Krankenhäusern, 1,0 in den privaten Einrichtungen) je 1.000 Einwohner waren.

Der Reduzierung der Krankenhausbetten steht im gleichen Zeitraum ein Bevölkerungswachstum von 465.264 Bürger im Jahr 2000 auf 504.643 Bürger im Jahr 2020 gegenüber.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Wie erklärt sich die oben aufgezeigte Reduzierung der Betten an Südtirols Krankenhäusern im Zeitraum der Jahre 2000-2020 bei einem gleichzeitigen Bevölkerungswachstum?
2. Welche Rolle spielen neue medizinische Behandlungsmethoden, wissenschaftliche Erkenntnisse und Umstrukturierungen in den internen Abläufen des Sanitätsbetriebes im Hinblick auf die Reduzierung der Betten?
3. Welche Abteilungen waren im aufgezeigten Zeitraum von der Bettenreduzierung betroffen? Bitte um eine genaue Aufschlüsselung nach Jahren.


I. Abg. Ulli Mair



Bozen, 05/04/2022

Vorbereitet von:
Susanna Egger
Tel. 0471 418029
susanna.egger@provinz.bz.it

Frau L.Abg.
Ulli Mayr
Südtiroler Landtag
Im Hause

Zur Kenntnis: Frau Präsidentin
Rita Mattei
Südtiroler Landtag

Im Hause

Antwort auf die schriftliche Anfrage Nr. 2029/22 vom 18.01.2022

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit Bezug auf die vorliegende Anfrage und teile Folgendes mit:

1. Wie erklärt sich die oben aufgezeigte Reduzierung der Betten an Südtirols Krankenhäusern im Zeitraum der Jahre 2000-2020 bei einem gleichzeitigen Bevölkerungswachstum?

Der Abbau der Krankenhausbetten beruht auf gesetzliche Vorgaben. Das Gesetzesdekret 95/2012 hat einen Richtwert von 3,7 Krankenhausbetten pro 1000 Einwohner definiert. Diese gesetzlichen Vorgaben muss auch Südtirol einhalten. Diese Maßnahme wurde im Sinne der so genannten Spending Review getroffen und es wurden entsprechende Beschlüsse der Landesregierung gefasst. Damit verfolgte der Gesetzgeber das Ziel der Einsparungen im Gesundheitsbereich, indem die nicht angemessenen Krankenhausaufenthalte verringert und die Aufenthaltsdauer angemessener Krankenhausaufenthalte gekürzt, und im Gegenzug wohnortnahe Dienste, besonders für chronisch kranke Patienten, etabliert werden sollten.

2. Welche Rolle spielen neue medizinische Behandlungsmethoden, wissenschaftliche Erkenntnisse und Umstrukturierungen in den internen Abläufen des Sanitätsbetriebes im Hinblick auf die Reduzierung der Betten?

Der Abbau der Krankenhausbetten ist infolge des medizinischen Fortschritts möglich geworden. Viele stationäre Aufenthalte sind aufgrund weniger invasiver Eingriffe nicht mehr notwendig und können durch tagesklinische Aufenthalte oder sogar ambulante Behandlungen ersetzt werden.

3. Welche Abteilungen waren im aufgezeigten Zeitraum von der Bettenreduzierung betroffen? Bitte um eine genaue Aufschlüsselung nach Jahren.

Die in der Anfrage angeführten 1.956 Krankenhausbetten des Jahres 2020 beinhalten auch 124 Betten privater Strukturen, die nicht vom Landesgesundheitsdienst getragen werden. Daher werden nur die Daten der öffentlichen und vertragsgebundenen Strukturen wiedergegeben. Die Reduzierung wird ab 2016 angegeben. Für die Jahre vorher liegen die Daten nicht vor und müssen rekonstruiert werden. Man unterstreicht die Besonderheit des Jahres 2020, in welchem im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund der Pandemie ein wesentlicher Abbau der Betten infolge der Schließung einiger Abteilungen zu verzeichnen ist. Nachfolgend der Verlauf der Betten, aufgeteilt nach Abteilungen.

Abteilung	2016	2017	2018	2019	2020
Kardiologie	32	32	33	33	31
Allgemeine Chirurgie	190	193	195	193	179
Kinderchirurgie	12	13	2	12	11
Gefäßchirurgie	26	23	25	23	23
Hämatologie	18	22	21	17	18



Endokrine Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungs-erkrankungen	5	5	5	5	1
Immunologie Covid					82
Geriatric	89	91	88	85	47
Infektionskrankheiten und tropische Krankheiten	14	14	13	13	26
Allgemeinmedizin	335	351	339	329	314
Allgemeinmedizin Covid	8				15
Allgemeinmedizin Covid 2					9
Nephrologie	14	14	14	14	12
Neurochirurgie	17	18	20	22	19
Neugeborenenstation	68	66	66	72	65
Neurologie	34	31	35	33	33
Stroke Unit		8	8	8	8
Kinderneuropsychiatrie	15	15	14	15	15
Augenheilkunde	13	14	14	14	15
Orthopädie und Traumatologie	199	189	177	153	129
Gynäkologie und Geburtshilfe	153	148	148	149	145
HNO	51	48	48	46	41
Pädiatrie	72	70	73	71	64
Psychiatrie	71	71	71	70	68
Urologie	62	62	62	63	53
Intensivtherapie	36	38	38	33	36
Intensivtherapie Covid					11
Intensivtherapie 2					2
Koronareinheit	12	11	11	11	7
Aufnahme	12	12	12	12	8
Dermatologie	25	25	25	25	22
Physische Rehabilitation	187	175	177	168	123
Gastroenterologie	25	26	25	20	22
Postakute Langzeitranke	169	156	158	160	89
Nuklearmedizin	1	1	1	1	1
Onkologie	9	10	10	8	1
Pneumologie	24	24	19	25	18
Intensivtherapie der Neonatologie	24	23	22	22	22
Neuro-Rehabilitation	29	32	33	29	23
Subintensiv Station Covid					4
Interdisziplinäres Day-Surgery	32	32	30	26	20
Gesamt	2.083	2.063	2.032	1.980	1.832

Mit freundlichen Grüßen

Arno Kompatscher
Landeshauptmann
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)